

**Geschäftsführung
BV Elberfeld-West**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	11.02.20

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/1193/20) am 05.02.2020**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Schramm ,

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Dr. Reiner Herbert Eisold , Herr Maximilian Guder , Frau Sabine Schmidt (ab 18:06 Uhr),

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Gabriele Mahnert , Frau Kordula Pfaller ,

von DIE LINKE

Herr Peter Schröer ,

von der AfD

Herr Peter Hoppe ,

berat. Teilnehmer § 36 GO NRW

Herr Guido Grüning (ab 18:06 Uhr), Herr Heribert Stenzel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Dölle ,

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Petra Boemkes,

vom Jugendrat

Herr Dennis Köhler,

als Berichterstatter

Herr Thomas Lehn.

Nicht anwesend sind:

Herr René Karber, Herr Gérard Ulsmann, Herr Uwe Klomfaß.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:38 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünscht die Bezirksbürgermeisterin Herrn Wilfried Goeke-Hartbrich zu seinem 25jährigen Wirken in der Kommunalpolitik und überreicht ihm eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Im Anschluss daran wird die Sitzung von 18:01 Uhr bis 18:07 Uhr unterbrochen.

I. Öffentlicher Teil

1 **Feststellung gem. § 37 Nr. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen.** **Vorlage: VO/0103/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die aus dem Listenwahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands -CDU- für die Bezirksvertretung Elberfeld West gewählte Bewerber, Kaut, Hans Alfred Christopher, hat sein Mandat gem. § 37 Nr. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen verloren.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

2 **Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat**

Herr Köhler berichtet über die Aktivitäten des Jugendrates.

3 **Maßnahmen zur Verbesserung der Umsetzung der Rechte der Bezirksvertretungen** **Vorlage: VO/0039/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt nimmt den Bericht zur Stärkung der Bezirksvertretungen entgegen und beauftragt die Verwaltung, die einzelnen Maßnahmen umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Überarbeitung der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung vorzunehmen, in die die Maßnahmen zur Stärkung der Bezirksvertretungen aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

3.1 **Installation einer Außenstelle des Einwohnermeldeamtes im Verwaltungshaus Elberfeld analog der bestehenden Bürgerbüros** **Vorlage: VO/0062/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Einrichtung einer Außenstelle des

Einwohnermeldeamtes im Verwaltungshaus Elberfeld analog der bestehenden Bürgerbüros.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Erweiterung Gymnasium Bayreuther Straße/Erhalt der Silberlinden -
Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW
Vorlage: VO/0036/20**

Frau Pfaller regt an zu prüfen, ob die Silberlinden in der Richard-Wagner-Straße als Naturdenkmal eingestuft werden könnten.

Herr Lehn erklärt, dass die Silberlinden „zu 98%“ nicht von der geplanten Baumaßnahme betroffen sein würden. Sollte sich etwas anderes ergeben, sei es unerheblich, ob die Bäume durch die Baumschutzsatzung oder durch ihren möglichen Status als Naturdenkmal geschützt wären. Letztendlich müsse die BV in jedem Fall darüber abstimmen. Höchstwahrscheinlich zur April-Sitzung der BV werde der fertige Entwurf vorgelegt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt dem Bürgerantrag insofern zu entsprechen, dass bei der Sanierung und Erweiterung des K-Traktes des Gymnasiums Bayreuther Straße die Silberlinden an der Richard-Wagner-Straße möglichst erhalten bleiben sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Der Antrag von Frau Pfaller wird intensiv diskutiert. Auch weil man keine Verzögerung der Baumaßnahme durch diesen Antrag riskieren möchte, zeichnet sich ab, dass er heute keine Mehrheit finden wird.

Frau Pfaller erklärt, dass sie zur April-Sitzung der BV einen entsprechenden Antrag formulieren werde.

**5 Fahrradabstellanlage am Gymnasium Bayreuther Straße -
Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW
Vorlage: VO/0024/20**

Die Bezirksbürgermeisterin unterbricht die Sitzung von 18:25 Uhr bis 18:30 Uhr, um dem Antragsteller Gelegenheit zu geben, seinen Antrag zu erläutern.

Herr Winkelströter macht von seinem Rederecht Gebrauch und schildert die Situation.

Herr Lehn berichtet, dass das GMW die Machbarkeit prüfe. Er gehe davon aus, dass die Maßnahme zwischen 15 000 und 20 000 € kosten werde. Da die Fahrradbügel nicht auf dem Schulgelände, sondern für Jedermann nutzbar im öffentlichen Raum platziert würden, erbitte er einen Zuschuss der BV für diese Maßnahme.

Die Bezirksbürgermeisterin sagt eine Prüfung der finanziellen Beteiligung mit FFG-Mitteln zu.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Bürgerantrag wird unter dem Vorbehalt, dass die abschließende Prüfung des Gebäudemanagements bezüglich technischer und baurechtlicher Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit eine Umsetzung ermöglicht, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Einrichtung von Tempo 30-Strecken vor schützenswerten Einrichtungen
Vorlage: VO/0034/20/1-Neuf.**

Herr Stv. Stenzel gibt zu Protokoll, dass die Tempo 30-Strecke in der Eddastraße bis zur Unterführung der Sambatrasse verlängert werden sollte.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Ausschuss für Verkehr wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

- I. Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Einrichtung von Tempo 30-Strecken vor schützenswerten Einrichtungen auf folgenden Hauptverkehrsstraßen **unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzung:**

II.

Die Verwaltung soll an allen Stellen im Stadtbezirk den gesetzlichen Spielraum von 300 m vor und hinter der schützenswerten Einrichtung ausschöpfen:

- 1) Hatzfelder Straße 110 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Barmen) *(laufende Nr. 1 aus Anlage 01)*
- 2) Klingelholl 103 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Barmen) *(laufende Nr. 2 aus Anlage 01)*
- 3) Meckelstraße 106 + Zeughausstraße 26 und 39 (Alten- und Pflegeheime; Bezirksvertretung Barmen) *(laufende Nr. 3, 5, 6 aus Anlage 01)*
- 4) Schloßstraße 16 (Alten- und Pflegeheim; Bezirksvertretung Barmen) *(laufende Nr. 4 aus Anlage 01)*
- 5) Loher Straße / Am Brögel 31 (Bildungseinrichtung Junior Uni – analog Schule; Bezirksvertretung Barmen) *(laufende Nr. 7 aus Anlage 01)*
- 6) Briller Straße 18a (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Elberfeld) *(laufende Nr. 23 aus Anlage 01)*
- 7) Jägerhofstraße 255 und 229 (Kindertagesstätte und Bildungseinrichtung Station Natur & Umwelt) *(laufende Nr.28 aus Anlage 01)*
- 8) Eddastraße 2 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Elberfeld-West) *(laufende Nr. 29 aus Anlage 01)*
- 9) Nützenberger Straße 187 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Elberfeld-West) *(laufende Nr. 30 aus Anlage 01)*
- 10)Nützenberger Straße 9 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Elberfeld-

West) (laufende Nr. 31 aus Anlage 01)

- 11) Gewerbeschulstraße 109 (Hauptschule; Bezirksvertretung Heckinghausen) (laufende Nr. 33 aus Anlage 01)
- 12) Dieselstraße 34 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg) (laufende Nr. 37 aus Anlage 01)
- 13) Kreuzstraße 85 (Förderschule; Bezirksvertretung Oberbarmen) (laufende Nr. 39 aus Anlage 01)
- 14) Westkottenstraße 176 + 183b (Kindertagesstätten; Bezirksvertretung Oberbarmen) (laufende Nr. 40 + 41 aus Anlage 01)
- 15) Nevigeser Straße 12 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg) (laufende Nr. 47 aus Anlage 01)
- 16) Röttgen 19 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg) (laufende Nr. 48 aus Anlage 01)
- 17) Bahnstraße 229 (Kindertagesstätte; Bezirksvertretung Vohwinkel) (laufende Nr. 53 aus Anlage 01)

- III. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage 01 genannten weiteren Bereiche – lfd. Nr., die unter I. in dieser Vorlage noch nicht für die Einrichtung von Tempo 30-Strecken vorgesehen sind – einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den Gremien vor der Sommerpause 2020 das abgestimmte Ergebnis zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

**Erweiterung der 30er Zone im Bereich Kirchhofstraße
Gemeinsamer Antrag vom 26.01.2020
Vorlage: VO/0118/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Erweiterung der 30er-Zone in der „Bayersiedlung“ in Sonnborn auf die Kirchhofstraße und fordert die Verwaltung auf, entsprechende Markierungen und Straßenschilder dahingehend zu verändern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8

**Stellplatzsatzung der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0042/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die Behandlung der Vorlage wird wegen Beratungsbedarfs auf die Sitzung am 29.04.2020 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die Bezirksvertretung bittet um Teilnahme eines Berichterstatters an dieser Sitzung.

**9 Satzung über die Ablösung von Stellplätzen der Stadt Wuppertal
(Stellplatzablösesatzung)
Vorlage: VO/0043/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die Behandlung der Vorlage wird wegen Beratungsbedarfs auf die Sitzung am 29.04.2020 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die Bezirksvertretung bittet um Teilnahme eines Berichterstatters an dieser Sitzung.

10 Betreibermodell öffentliche Toiletten

Die Bezirksbürgermeisterin erklärt, dass die BV Elberfeld-West durch die Toilettenanlage Boettinger Weg von dem vorliegenden Konzept betroffen sei. Das GMW plane, die dortige WC-Anlage durch eine Toilette in Fertigbauweise zu ersetzen.

Frau Limberg teilt mit, dass nach Auskunft des GMW das gesamte Stadion unter Denkmalschutz stehe, und somit auch die WC-Anlage davon betroffen sei. Da man jedoch nicht beabsichtige, die alte WC-Anlage abzureißen, sondern sie lediglich stillzulegen, werde der Denkmalschutz nicht berührt. Vielmehr sei geplant, die neue Toilettenanlage auf dem gegenüberliegenden Parkplatz zu errichten.

Es entwickelt sich eine Diskussion, in der die Bedenken gegen eine „unterdimensionierte“ Toilettenanlage genannt werden:

- Die neue Toilette in Fertigbauweise könnte gegen die Denkmalschutzbereichssatzung verstoßen, die für das Zoo-Viertel gelte.
- Die Besucher der Fußballspiele rückten schon Stunden vor den jeweiligen Spielen an, wenn die Toiletten im Stadion noch nicht zugänglich seien.
- Bei Veranstaltungen wie Mega-Kirmes oder Flohmarkt, aber auch für Zoobesucher etc. sei es dringend erforderlich, eine angemessene Anzahl an Toiletten vorzuhalten.

Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die Reduzierung der öffentlichen Toiletten im Boettinger Weg auf lediglich eine Toilette aus. Es soll von Seiten des GMW darüber nachgedacht werden, die vorhandene Toilettenanlage zu sanieren, zu modernisieren und falls notwendig, zu verkleinern.

Die Bezirksvertretung erwartet zur Sitzung am 29.04.2020 die angekündigte Beschlussdrucksache und bittet um Berichterstattung durch das GMW.

11 Kalktrichterofen - Erstellung eines Gutachtens
Vorlage: VO/0087/20

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

12 Denkmalschutz für die "Historische Grottenanlage" hinter dem Tunnelportal des Sadowastollens
Gemeinsamer Antrag vom 20.01.2020
Vorlage: VO/0116/20

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die historische Grottenanlage wird in die Liste der geschützten Wuppertaler Denkmäler aufgenommen und damit ihre historische Bedeutung für die erste Parkanlage des Elberfelder Verschönerungsvereins von 1874 am Nützenberg herausgestellt und für die Zukunft gesichert.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

13 Konzept "Neue Wohnbauflächen für Wuppertal"
Vorlage: VO/0929/19

Frau Mahnert gibt zu Protokoll, dass der Bahnhof Steinbeck zuständigkeitshalber dem Bezirk Elberfeld-West (und nicht Elberfeld) zuzuordnen sei. Dies sei auch vor dem Hintergrund von Bedeutung, dass die BV Elberfeld-West bei einer ggf. stattfindenden zukünftigen Bebauung entsprechend informiert werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Das Konzept „Neue Wohnbauflächen für Wuppertal“ (siehe Anlage) wird gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch als städtebauliches Entwicklungskonzept **mit der folgenden Ergänzung beschlossen:**

Die schon gefassten Beschlüsse der BV Elberfeld-West zu den genannten Flächen im Bezirk sollen übernommen werden. Hierbei handelt es sich um die folgenden Beschlüsse:

**„Erarbeitsverfahren der 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPI Siedlungsbereiche -
Stellungnahme der Stadt Wuppertal im Rahmen des Verfahrens
Vorlage: VO/0714/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.09.2019:

Unter **Berücksichtigung der 3 folgenden Beschlüsse** der Bezirksvertretung Elberfeld-West wird die in Anlage 4 dieser Vorlage angeführte Stellungnahme der Stadt Wuppertal zur 1. Änderung des Regionalplans Düsseldorf fristgerecht an die Regionalplanungsbehörde gesendet.

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Fläche W 12 Pickartsberg

Der Rat der Stadt stimmt der Darstellung von ASB im Bereich Pickartsberg zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Fläche W 13 Steinbecker Bahnhof

Der Rat der Stadt stimmt der Darstellung von ASB am Steinbecker Bahnhof zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Fläche p66 Pahlkestraße

Der Rat der Stadt **lehnt** die Darstellung der Potenzialfläche an der Pahlkestraße als ASB **ab**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.“

Die mit dem Konzept zur Verfügung gestellte fortschreibungsfähige, georeferenzierte Flächendatenbank wird auch in zukünftigen Entscheidungsprozessen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14 Bau-Vorhabenprogramm des Gebäudemanagements Wuppertal für 2020
Vorlage: VO/0001/20**

Die Informationen über das Bau-Vorhabenprogramm des Gebäudemanagements Wuppertal werden ohne Beschluss entgegengenommen.

**15 Bauleitplanverfahren 1053 - Mediapark Wuppertal / Event Center NRW -
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses -
Vorlage: VO/0018/20**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanverfahren 1053 – Mediapark Wuppertal / Event Center NRW – (Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 16** **Bebauungsplan 1264 - Boltenberg -
und
108. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Aufhebung der verfahrensleitenden Beschlüsse zu den
Bebauungsplanänderungsverfahren 616/1 und 616/2
Vorlage: VO/1286/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (geändert, s. Ergänzungssatz) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne erfasst einen Bereich zwischen dem Rutenbeckerweg im Westen, der L74 und L418 im Süden, der Straße Zur Waldesruh im Südosten, des Boettingerweges im Nordosten, dem Stadion am Zoo und der Wupper im Norden, wie in der Anlage 1 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1264 – Boltenberg – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Die Aufstellung der 108. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
4. Die Aufstellungsbeschlüsse für die 2. Änderung des Bebauungsplanes 616/1 sowie die 4. Änderung des Bebauungsplanes 616/2 werden aufgehoben.

Die Verwaltung wird gebeten, den Hintergrund für die Zusammenlegung der Pläne zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

-
- 17** **Evaluation des Bürgerbudgets 2019
Vorlage: VO/1249/19**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 18** **Jahresbericht 2019 der Stabsstelle Bürgerbeteiligung und
Bürgerengagement
Vorlage: VO/1275/19**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 19** **Anmeldung zum Haushalt 2020/2021 - Konkretisierung des Beschlusses der
BV Elberfeld -West zum Thema Sanierung Jakobstreppe
Vorlage: VO/0119/20**

Herr Goeke-Hartbrich bittet die Verwaltung um Auskunft, wie sie den Betrag i.H.v.

830 000 € für die Sanierung der Jakobstreppe ermittelt habe. Vor einigen Jahren, als bereits die Treppensanierung gefordert wurde, sei von einem deutlich niedrigeren Betrag ausgegangen worden. Auch wenn man berücksichtige, dass damals Synergieeffekte mit den WSW erzielt worden wären, die an der dortigen Stelle einen Abwasserkanal legen wollten sowie unter Berücksichtigung einer jährlichen 6%igen Baukostensteigerung sei der Betrag i.H.v. 830 000 € nicht nachvollziehbar.

Herr Dölle weist darauf hin, dass der Haushalt 2020/2021 bereits beschlossen worden sei.

Herr Stv. Grüning weist darauf hin, dass der Kämmerer signalisiert habe, weitere Mittel für Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Der Beschluss der BV vom 04.12.2019 sei vom Rat an die BV zurückverwiesen worden, damit der erforderliche Betrag für die Treppensanierung beziffert werde.

Frau Pfaller erklärt, dass die Treppe unter Denkmalschutz stehe. Dies mache den Weg frei, entsprechende Fördergelder zu beantragen, worum sie die Verwaltung hiermit bitte.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Der Rat der Stadt wird gebeten, gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 04.12.2019 Mittel in den Haushalt 2020/2021 einzustellen, um die Jakobstreppe zu sanieren. Nach Auskunft der Fachverwaltung sind hierfür 830 000 € erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

20 Gewährung von freien Mitteln 2020

20.1 - Antrag des Kirchengemeindeverbands Wuppertaler Westen auf Gewährung freier Mittel für eine Kinder- und Jugendfreizeit

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Dem Kirchengemeindeverband Wuppertaler Westen werden für die Durchführung einer Kinder- und Jugendfreizeit (wie im Antrag beschrieben) freie Mittel i.H.v. 500 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

21 Gewährung von GFG-Mitteln 2020

Die Bezirksvertretung verständigt sich auf einen Termin am 01.04.2020, 17:00 Uhr, um über die Verwendung der GFG-Mittel 2020 zu beraten. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

**21.1 Trinkwasserbrunnen am Spielplatz Gutenbergplatz
- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2019
Vorlage: VO/0115/20**

Frau Pfaller stellt die Frage, wer für die Folgekosten wie Wartung oder Reparatur des Trinkwasserbrunnens aufkommen und in wessen Verantwortung er betrieben werde solle.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass die Installation von Trinkwasserzapfstellen im Stadtgebiet in dem vom Rat verabschiedeten 14-Punkte-Paket für mehr Klimaschutz in Wuppertal enthalten sei. Sie gehe davon aus, dass sich der Rat/die Verwaltung darüber Gedanken gemacht hätte.

Herr Dölle erklärt, dass die WSW nur noch Trinkwasserlieferant seien, ansonsten liege die Trinkwasserhoheit bei der Stadt. Er halte es für dringend geboten, dass die Frage der Folgekosten geklärt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Aus den der BV Elberfeld-West zur Verfügung gestellten GFG-Mitteln soll ein Trinkwasserbrunnen am Spielplatz Gutenbergplatz aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich für Anschaffung, Aufstellung und Anschluss auf 10 000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

22 Veranstaltungen im Stadtbezirk

22.1 Street Edition - Tausch- und Verschenkmart am 10.05.2020
Vorlage: VO/0121/20

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 05.02.2020:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West befürwortet die Durchführung der Veranstaltung „Street Edition – Tausch- und Verschenkmart am 10.05.2020 rund um die Schwebebahnhaltestelle „Zoo“ bzw. im Zooviertel (wie im Antrag beschrieben).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

23 Berichte und Mitteilungen

Die folgenden Berichte und Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen:

- 23.1 Baumwurzeln Bismarckstr. 25 – Mitteilung R 104 vom 21.11.2019
- 23.2 Flohmarkt Südstraße – Mitteilung R 105.26 (Anfrage BV-Sitzung 04.12.2019)
- 23.3 Beantwortung von Fragen zur Linie 629/AST 29 – mail WSW mobil vom 10.12.2019
- 23.4 Eintragung Brücks Hubertusallee in die Denkmalliste – Mitteilung 105.02 vom 18.12.19
- 23.5 Verkehrssituation Sillerstraße – Anwohnerschreiben vom 22.12.2019
- 23.6 Veranstaltungskalender – Stand 15.01.2020

24 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Mahnert verweist auf die unter TOP 3 beschlossene Vorlage zur Stärkung der Rechte der Bezirksvertretungen. Dort sei von einem verbesserten Controlling der Beschlüsse, Anfragen und Anregungen die Rede. Zu den folgenden Themen/Anfragen fehle immer noch die entsprechende Rückmeldung/Stellungnahme der Verwaltung:

- Oktober 2018 Ortstermin Zooviertel
- Oktober 2019 Ortstermin Simonsstraße

Die Bezirksbürgermeisterin erinnert an die noch nicht erfolgte Rückmeldung nach dem Ortstermin am Boltenberg.

Frau Pfaller erinnert an das noch fehlende Parkplatzkonzept in der Hubertusallee.

Herr Goeke-Hartbrich verweist auf den Ortstermin in der Kyffhäuser Straße vor ca. 2 Jahren. Dort sollte ein Blinklicht installiert werden. Mittlerweile sei dort ein Schild (Achtung Kinder) aufgestellt worden, auf dem eine Bauleuchte angebracht sei, die vermutlich durch einen Dämmerungsschalter in Betrieb genommen werde. Es sei lediglich auf der Straßenseite von oben kommend eine Leuchte vorhanden, die leider nicht funktioniere, weil vermutlich die Batterie entladen sei. Die Verwaltung wird gebeten, die Leuchte zunächst wieder instand zu setzen. Ggf. werde zur nächsten Sitzung eine effektivere Lösung beantragt.

Herr Dr. Eisold erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Sperrung Zoobrücke/Öffnung Schwebebahnstation Zoo.

Herr Dölle berichtet von einem Ortstermin mit den WSW. Es sei vereinbart worden, dass die Schwebebahnstation bei Veranstaltungen geöffnet werde, sofern der Schwebebahnverkehr längerfristig ausfalle. Ein schriftlicher Bericht werde folgen.

Herr Dr. Eisold erklärt, dass er die Sperrung der Brücke für Fußgänger nicht nachvollziehen könne, solange unter der Brücke eine Gasleitung betrieben werde.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung die Gründe für die Sperrung der Brücke zu erläutern.

Ingelore Ockel
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin